



Die Monatsschrift Werdandi

erscheint vom 1. Januar 1909 im zweiten Jahrgange in meinem Verlage. Nachdem die erste Nummer dieser Monatsschrift im Januar 1908 öffentlich erschienen war, wurden die folgenden Hefte nur für die Mitglieder des Werdandi-Bundes ausgegeben. Da nun die Bestrebungen des Werdandi-Bundes in weitesten Kreisen lebhaftes Interesse und energische Unterstützung gefunden haben, gestaltete sich die öffentliche Erscheinungsweise dieser Monatsschrift zur Notwendigkeit. Und es sind nicht nur Künstler und Literaten, die als Abnehmer dieser Zeitschrift für Sie in erster Linie in Betracht kommen: Sie sollten nicht versäumen, jeden Ihrer Kunden, der an der Entwicklung unserer Kultur — sei es auf dem Gebiete der Kunst, der Literatur oder Politik — Anteil nimmt, wiederholt auf diese Zeitschrift hinzuweisen, ihn zum Abonnenten zu gewinnen. Ihnen dürfte diese Arbeit schon durch Vorlegen des ersten Heftes nicht schwer fallen! (Den Inhalt belieben Sie aus nebenstehender Seite zu ersehen!) Bedenken Sie, dass Sie durch jeden Abnehmer der Monatsschrift Werdandi gleichzeitig einen Käufer für die beiden neuen Werdandi-Unternehmungen: Werdandi-Bücherei (pro Band M. 2.— ord., 9 Bände sind für das Jahr 1909 bestimmt) und Werdandi-Werke (umfangreichere Originalwerke und Neuauflagen) gewinnen. Ihre Verwendung für die Monatsschrift Werdandi lohnt sich also für Sie doppelt und dreifach. — Gewinnen Sie zahlreiche Abonnenten für die Monatsschrift Werdandi; — Sie sichern sich dadurch einen festen Kundenkreis für kontinuierlich erscheinende Publikationen: für die Werdandi-Unternehmungen.

Leipzig, 2. Januar 1909.

Fritz Eckardt Verlag.